

Ergänzung zur Presseübersicht für Februar 2014

1. Große Strafkammer (Saal 205)

AK 36/13

Am 4.2. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1987 geborenen Angeklagten aus Lichtenau, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln – teilweise in nicht geringer Menge – in 37 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von November 2010 bis März 2011 soll der Angeklagte von einem anderweitig Beschuldigten in 19 Fällen jeweils 100 Gramm Marihuana und 50 Gramm Amphetamin zum Weiterverkauf erworben haben.

In drei weiteren Fällen soll es sich um Mengen von 300 Gramm Marihuana und 150 Gramm Amphetamin gehandelt haben.

Ab März 2011 soll er von einem weiteren Beschuldigten in 15 Fällen jeweils 25 Gramm Amphetamin bezogen haben.

AK 43/13

Am 11.2. verhandelt die Kammer ab 14.00 Uhr gegen einen 1988 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln unter mitführen einer Waffe vorgeworfen wird.

Am 13.9.2013 soll er mit seinem Fahrzeug von Polizeibeamten angehalten und kontrolliert worden sein. Dabei soll er gut 47 Gramm Kokain mit sich geführt haben, ferner eine nicht geladene Pistole, ein Klappmesser und einen Zimmermannshammer.

Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung sollen eine Feinwaage und eine Marihuanapflanze gefunden worden sein.

AK 7/14

Am 18.2. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1979 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln unter mitführen einer Schusswaffe vorgeworfen wird.

Am 12.11.2013 soll er sich nachts in seinem Pkw auf der Erwitter Straße aufgehalten haben. Im Fahrzeug sollen sich knapp 70 Gramm Amphetamin und 16 Gramm Marihuana befunden haben, ferner eine durchgeladene Gaspistole und ein Schlagstock. Die Betäubungsmittel waren zum Verkauf bestimmt.

AK 4/14

Am 25.2. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1970 und 1990 geborene Angeklagte aus Boffzen, denen schwerer Raub vorgeworfen wird.

Sie sollen in den Abendstunden zum Aldi-Markt nach Höxter gefahren sein. Während ein Angeklagter das Fahrzeug in Fluchtrichtung parkte, soll sich der weitere Angeklagte in den Markt begeben haben. An der Kasse soll er eine Flasche Cola zum Kauf vorgelegt haben. Als die Kassiererin die Kasse geöffnet hatte, soll der Angeklagte dieser mit einer Pistole gegen die Wange geschlagen haben. Es soll ihm gelungen sein, in die Kasse zu greifen und 1569 Euro zu entwenden. Anschließend gelang die gemeinsame Flucht. Die Beute soll geteilt worden sein.

5. Große Strafkammer (Saal 106)

Am 5.2. (mit Fortsetzung am 13.2.) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1985 geborenen Angeklagten, dem sexueller Missbrauch eines Kindes und in zahlreichen Fällen, sich den Besitz kinderpornografischer Schriften verschafft zu haben, vorgeworfen wird.

Über Chat-Programme soll er in Kontakt zu der 13-jährigen Geschädigten gekommen sein. In den Herbstferien 2012 soll es zu einem unmittelbaren Kontakt gekommen sein, in dessen Verlauf es zu sexuellen Handlungen gekommen sein soll.

Weiterhin soll er die Geschädigte aufgefordert haben, ihm sexuell erregende Bilder zu übersenden.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht